Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher, die zu reden geben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

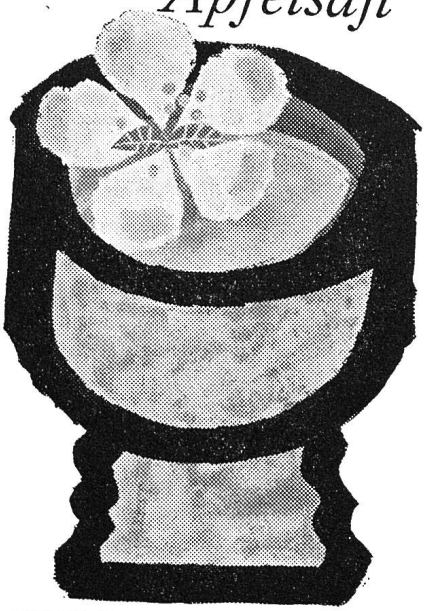
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Jura begeistert
sind Sie im freundlich eingerichteten und gut geführten
Blaukreuzferienheim HUPP
über dem Hauenstein auf 800 m Höhe.
Ruhige, sonnige Lage, mit weitem Blick über den Jura bis zur Alpenkette. Vielseitige Möglichkeiten für bequeme Spaziergänge und schöne Jura-Wanderungen.
Vollpension Fr. 13.— bis Fr. 17.50
(Massenlager Fr. 11.—); Kinder unter 12 Jahren 25 bis 50 Prozent Ermässigung.
Auskunft und Prospekte durch Blaukreuzferienheim HUPP ob Wisen SO (Leiterin Frl. L. Buser), Tel. 062 6 52 08.

Fabelhaft ist Apfelsaft

ova Urtrüeb
bsunders guet

Kopfweh? Migräne? Zahnweh? Monatsschmerzen?
Contra-Schmerz hilft!
DR. WILD & CO. AG, BASEL

Hans Albrecht Moser: Thomas Zweifel. Roman. Artemis, Zürich. 208 S.

Beim Dichter des immer noch zu wenig bekannten Romans «Vineta» muß man auf Überraschungen gefaßt sein. Das zeigt sein neuestes Buch, «Thomas Zweifel». Der Erzähler sucht, im Auftrag einer hohen Stelle, Thomas Zweifel und soll ihm ein Paket unbekannten Inhalts übergeben. Der Suchende bewegt sich durch eine Riesenstadt der Zukunft mit all ihrer bedrohenden Größe und jenen Massen, die im Einzelnen Angst wecken müssen. Durch das Stimmengewirr eines modernen Babylon trägt er sein Paket Thomas Zweifel zu, der am Ende des Buches in überraschender Weise als eine typische Gestalt unserer Zeit erscheint: der Wissende, der vor dem Ungeheuren einer modernsten Massierung resigniert. Zwischen den Erzähltext sind, wie das Hans Albrecht Mosers Eigenart ist, Aphorismen eingestreut, die in knapper Form den besonderen Vorfall verallgemeinern. Ich habe das Buch zweimal gelesen und noch nicht alles ausgeschöpft, was darin ein kluger und eigenwilliger Zeitgenosse in einer prägnanten Sprache festgehalten hat.

Egon Wilhelm

Otto Jägersberg: Nette Leute. Roman. Diogenes, Zürich. 271 S.

In seinem zweiten Roman «Nette Leute» – nach dem amüsanten westfälischen Sittenbild «Weihrauch und Pumpernickel» – läßt Jägersberg den jungen Büchervertreter Hugo in eine Kleinstadt reisen, wo er einem Interessenten das fünfbändige Brockhaus-Lexikon verkaufen soll. Bis es so weit ist, wird Hugo dank seinen gewandten Manieren in der Familie gastfreundlich bewirtet. Er kommt überdies in den Genuß eines langen Spazierganges mit Söffchen, dem Töchterchen des Hauses, das ihm etliche Rätsel aufgibt. Ist Söffchen schon wirklich verdorben, oder gibt es sich mit Absicht nur so? Die Geschichte ließ mich zunächst mehr erwarten, als sie in der Folge hält. Ihre

Beschwingtheit erstarrt zusehends in der Absicht, um jeden Preis lustig sein zu wollen.

Georges Ammann

Beat Brechbühl: Die Bilder und ich. Diogenes, Zürich. 71 S.

Wir alle haben in irgendeiner Ausstellung schon einmal vor einem Bild gestanden, das in uns Begeisterung, gleichsam eine innere Zu-Stimmung ausgelöst hat. Im Gegensatz aber zu uns, bei denen der Alltag den Eindruck wieder verdrängt hat, sind die Eindrücke Beat Brechbühls Sprache geworden. Der 1939 geborene Berner hat schon einmal Gedichte mit eigenwilligen Formen vorgelegt. Nun teilt er dem Leser in freien Rhythmen mit, was ihn beim Betrachten von Rembrandts «Selbstbildnis», Albert Ankers «Der Dorfapotheker» oder Pablo Picassos «Die Tragödie» bewegt hat. Er habe nicht an Literatur gedacht, als er die Bildeindrücke zu Papier gebracht habe, führt Brechbühl in seinem Vorwort an. Die von ihm gewählte «Berichterstattung» aber hat mich bei der Mehrzahl der vorgestellten Bilder – es sind gegen dreißig – gefesselt, weil sie dem Leser eine bewußt subjektive Beschreibung und eine oft originelle Deutung vermittelt.

Egon Wilhelm

Reinhard Hauri: Der Drang nach Größe. Rascher, Zürich. 350 S.

Zum klassischen Bild des Pubertätscharakters, sagt man, gehöre das kompromißlose Große; bei manchen Jugendlichen äußere es sich als persönlicher Genie-Traum. Die moderne psychologische Forschung fragt, inwiefern solche übernommenen Vorstellungen auch

für die heutige «skeptische Generation» gelten. Für den «Drang nach Größe» – vor allem auf künstlerischem Gebiet – hat es Reinhard Hauri übernommen, in einer klugen Arbeit 861 sechzehn- bis achtzehnjährige Zürcher Mittel- und Gewerbeschüler zu befragen. Seine Studie gibt Antwort darauf, wie häufig solche Genie-Träume sind, auf welche zukünftige Leistung sie sich beziehen, wie sie zusammengehen mit der Einstellung der Umwelt und dem Ausmaß an persönlicher Begabung. Sie vertieft das Verständnis für die vielumworbenen und vielbemühten Teenager unserer Zeit.

Fritz Müller-Guggenbühl

Vincent Monteil: Muselmanische Welt. Fromm, Osnabrück. 234 Abbildungen und 12 Karten. 288 S.

Die Ereignisse im Nahen Osten haben gezeigt, wie wenig die meisten von der Welt des Islams wissen – insbesondere über das Verhältnis zwischen der muselmanischen Gemeinschaft in ihrer Gesamtheit und ihrem am stärksten in Erscheinung tretenden Teil, dem Arabertum. Im Begleittext zu den Aufnahmen vermittelt ein fachlich ausgewiesener, der Gegenwart aufgeschlossener Orientalist einen fesselnden Überblick über die vielgestaltige Einheit der Welt zwischen Sarajewo und Djakarta, Dakar und Sinkiang.

Hans Messmer

Max Albert Wyss: Zauber des Waldes. Bucher, Luzern. 88 S., 72 Abbildungen.

Der Wald ist auch in unserer Zeit ein Ort der Erholung und der geheimnisvollen Entdekkungen. Mit beschwingter Feder und in hervorragenden Aufnahmen schildert Max Albert Wyss dieses Zauberreich, das er in seiner Vielfalt durch eine geschickte Auswahl vorzustellen weiss. Für viele, die heute nurmehr zwischen Glas und Beton leben, bedeutet dieses Buch meiner Meinung nach eine verlockende Aufforderung, den Wald wieder oder neu zu entdekken.

Erich Weinberger

Bücher von Paul Häberlin

Zum ABC der Erziehung

216 Seiten, kart. Fr. 12.95, geb. Fr. 18.20. Zusammengestellt von Dr. Peter Kamm. Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft Bd. II.

Eine klare Darstellung der geistigen Grundlagen, der Aufgabe und der elementaren Begriffe der Erziehung.

Zwischen Philosophie und Medizin

Zusammengestellt von Dr. P. Kamm. 192 Seiten. Kart. Fr. 13.70, geb. Ln. Fr. 19.30. Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft Bd. I.

Was hier in sieben Aufsätzen und einem nachgelassenen Fragment des großen Schweizer Philosophen über den Charakter und Vererbung, Gehirn und Seele, Traum und Suggestion gesagt ist, wird in seiner Bedeutung für Medizin und Psychiatrie noch lange nicht ausgeschöpft sein.

Handbüchlein der Philosophie

60 Fragen und Antworten. Fr. 5.80.
Eine ungemein preiswerte, leicht faßliche Darstellung der Grundlagen echter Philosophie.

Naturphilosophische Betrachtungen

Eine allgemeine Ontologie. I. Einheit und Vielheit. II. Sein und Werden.
Je Fr. 13.80.

Der Mensch

Eine philosophische Anthropologie. Fr. 13.80.

Ethik

im Grundriß. Fr. 13.80.

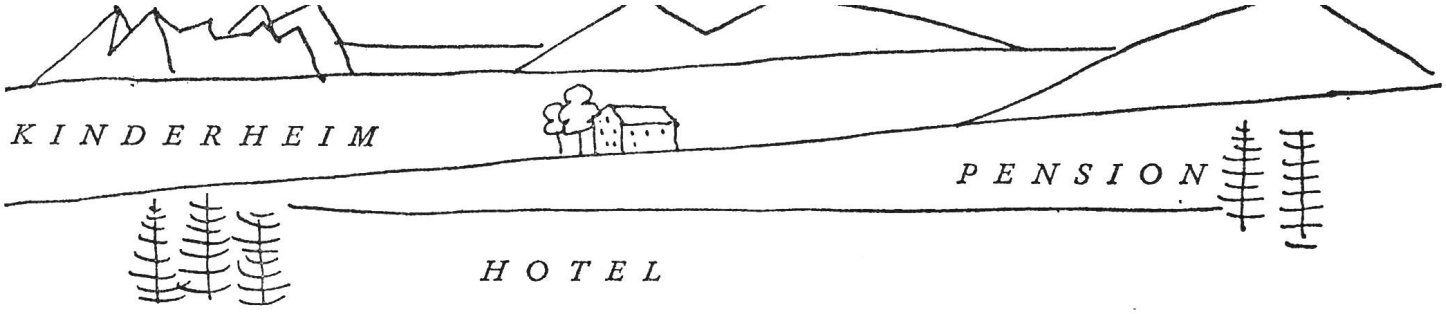
Über die Ehe

Fr. 9.40.

Paul Häberlin, A Swiss Philosopher Pedagogue and Psychologist

Lebenslauf, Werkverzeichnis und englische Übersetzung der Bemerkungen zum Thema «Bestimmung des Menschen und Sinn der Erziehung». – Herausgegeben für die Paul Häberlin-Gesellschaft von Dr. Peter Kamm. 16 Seiten. Fr. 2.20.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich



BERNER OBERLAND

Adelboden
Hotels Huldi u. Waldhaus,
(033) 73 15 31, Pau ab 35.—

Beatenberg
Pension Pfluger, (036) 3 02 70,
Pau 20.60/24.—

Bern
Hotel Krebs Garni, (031) 22 49 42
Pau 21.—/32.—, WC, Tel., Radio

Brienz
Hotel Bären, (036) 4 22 12,
Pau 31.—/43.20
Hotel Kreuz, (036) 4 17 81,
Pau 17.—/28.—

Goldern-Hasliberg
Hotel Gletscherblick, (036) 5 12 33,
alkoholfrei, ganzes Jahr offen
Pau 18.50/25.80, Zi teilw. m. Bad
u. WC/Sauna/Lift/Tel. u. Radio

Gstaad
Hotel National-Rialto, (030) 4 34 74,
Pau 33.—/52.—, Telefon und Radio
Posthotel Rössli, (036) 5 28 28,
Pau 33.—/52.—

Hohfluh-Brünig
Hotel Schweizerhof, (036) 5 18 51,
Evang. Landeskirchl. Ferienheim,
Pau 15.— bis 23.80

Interlaken
Hotel Viktoria-Jungfrau,
(036) 2 10 21, Telex 3 26 02,
Pau Z m. Bad 52.—/76.—

Kandersteg
Hotel Doldenhorn, (033) 9 62 51,
23.—/25.— plus Service, Kurtaxe,
Heizung

Krattigen
Hotel Bellevue, (033) 54 39 29
Pens ab 26.—

Langnau i. E.
Café-Conditorie Hofer-Gerber,
(035) 2 10 55, feine Patisserie
und Glaces

Merligen / Thunersee
Hotel des Alpes, (033) 7 32 12,
Pens 20.—/30.—

Oberhofen a. Thunersee
Hotel-Pension und Restaurant Ländte,
(033) 43 15 53, Pens 27.—/32.—

Pens = Pensionspreis
H Pens = Halbpension
Pau = Pauschalpreis (einschl. Kurtaxe, Heizung, Service)
W Pau = Wochenpauschal
Z = Zimmer
ZF = Zimmer mit Frühstück
MZ = Mahlzeit
Wi = Wintersaison
So = Sommersaison

Spiez
Hotel Krone, (033) 7 81 31,
Pau 24.— bis 28.—

Thun
Hotel Falken, (033) 2 61 21,
Pens Pau 26.—/38.— m. Radio u. Tel.

Wengen
Autofreier Kurort,
Hotel Bellevue, (036) 3 45 71,
Pau ab 24.—/42.—
Hotel Silberhorn, (036) 3 41 41,
Pau 27.—/52.—
Hotel Waldrand, (036) 3 55 22,
Telex 3 23 40, Pau 30.—/48.—
alle Z mit WC

Wilderswil
Hotel Berghof, (036) 2 31 06,
Pau 22.—/28.—
Gasthof Pension Sternen,
(036) 2 16 17, Pens 13.—/15.50

GRAUBÜNDEN

Arosa
Hotel Hohe Promenade, (081) 31 11 34
Pau 28.—/36.—, mit Bad 40.—/45.—
Hotel Valsana, (081) 31 21 51,
Pau So 27.—/62.—
Hotel Victoria Garni, (081) 31 12 65,
Pau ZF 16.—/45.—
Waldhotel, (081) 31 13 51
Pau So 24.—/50.— Telex: 74209

Bivio
Hotel Locanda-Grischuna,
(081) 75 11 36, Pens Wi 22.—/30.—

Celerina
Hotel Cresta-Kulm, (082) 3 33 73,
Pau So 27.—/44.—
Hotel Misani, (082) 3 33 14,
Pau So 27.—/40.—

Champfèr
Hotel Bristol, (082) 3 36 71,
Pau 25.—/45.—

Davos-Platz
Hotel Bernina und Helios,
(083) 3 50 91, Pau So ab 23.—
Hotel Europe, (083) 3 59 21,
Pau So ab 27.—
Kurgarten Carlton, (083) 3 61 28,
Pau ab 28.—, Wi u. So. offen
Hotel Ochsen, (083) 3 52 22,
Pau So 27.—
Waldhotel Bellevue, (083) 3 61 46,
Pau ab 30.—/75.—

Disentis
Pension Alpina, (086) 7 52 57,
Pens ab 18.—

Flims-Waldhaus
Hotel Garni Guardeval, (081) 39 11 19,
Pens ab 13.50/16.—
Hotel Garni Flimserhof, (081) 39 17 31
ZF 22.—/30.—
alle Z m. Dusche o. Bad
Konditorei Tea Room Krauer,
(081) 39 12 51
Schlosshotel, (081) 39 12 45,
Pau 30.—/38.—, mit Bad 38.—/52.—
Apartmenthouse am Waldrand,
(081) 39 11 65, Kochnischen,
Kleinküchen, Bad WC

Malix bei Chur
Hotel Belvédère, (081) 22 33 78,
Pens 20.—/24.—

Mulegns
Posthotel Löwen, (081) 75 11 41,
Pau 24.50/32.—

Rueras b/Sedrun
Gasthaus Milar, (086) 7 71 20,
Pens So ab 18.—
Restaurant Post, (086) 7 71 26,
Pens So ab 16.—

Ruschein
Pension Sonne (086) 7 11 72,
Pens ab 18.—

St. Moritz
Crystal Hotel, (082) 3 46 81,
Pau 37.50/97.30 Z mit Bad
Hotel Badrutt's Palace, (082) 3 38 12
Preis auf Anfrage
Hotel Suvretta-House, (082) 3 33 21,
Preis auf Anfrage

Scuol/Schuls
Hotel Bellaval, (084) 9 14 81,
Pau ab 23.—

Sils
Hotel Edelweiss, (082) 6 32 22,
Pau 26.—/38.—

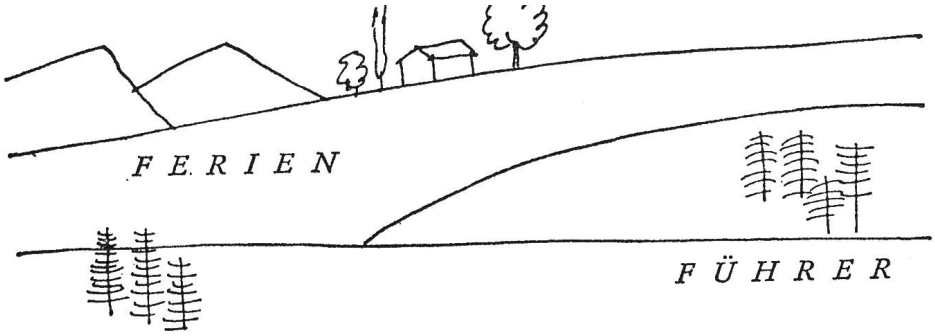
Sils-Maria
Hotel Schweizerhof, (082) 6 32 52,
Pau ab 25.—/46.—

Silvaplana
Hotel Arlas-Garni, (082) 4 81 48
ZF 15.50/22.—
ZF mit Bad 25.—/28.—

Valbella-Lenzerheide
Valbella-Posthotel, (081) 34 12 12,
Pau 40.—/65.—

Wiesen
Hotel-Kurhaus Bellevue,
(081) 72 11 50, Pau 22.—/26.—

Zuoz
Hotel Chesa Albanas, (082) 7 12 18
Pau ab 23.50 bis 25.—
Hotel Chesa Laret-Garni, (082) 7 14 83
Pau So 15.—/17.—
Hotel Garni, Konditorei Klarer,
(082) 7 13 21, ZF ab 14.50
Zimmer mit Frühstück inkl. Taxen
und Bedienung
Hotel Crusch Alva, (082) 6 73 19,
Pau So 27.—/32.—



INNERSCHWEIZ

Altdorf
Tea Room Engel, (044) 2 22 06, Preis auf Anfrage
Hotel Krone, (044) 2 16 19, Pens ab 14.—

Beckenried
Hotel Mond, (041) 84 52 04, Pau ab 23.—

Brunnen
Hotel Bellevue au Lac, (043) 9 13 18, Pens 23.—/34.— Pau Bad 36.—/45.—

Einsiedeln
Hotel Bären, (055) 6 18 76, Pau ab 25.—

Engelberg
Matter Tea-Room, Dancing, Hotel Garni, (041) 74 15 55, 1er Pau 15.— 2er Pau 28.—

Flüeli OW
Hotel Paxmontana, (041) 85 22 33, Pens ab 23.—

Konolfingen
Friedeggstübli, (031) 68 45 28, Zimmer, Preis auf Anfrage

Luzern
Hotel Gambrinus, (041) 2 17 91, 15.—/19.—
Hotel-Restaurant Drei Könige, 041) 2 08 87/88, H Pens 30.—, 120 Betten
Hotel Union, (041) 2 02 12 Pau 30.— bis 57.—

Rigi-Kaltbad
Hotel Bellevue, (041) 83 13 51, Pau Wi 30.—/40.— Z mit Bad Pau 45.—/55.—

Stansstad NW
Hotel Winkelried, (041) 84 14 44, Pau ab 24.—/35.—

Weggis
Hotel Albana, (041) 82 13 45, Pau o. Bad: Halbpension ab 26.—, m. Bad ab 34.— Vollpension ab 30.—, mit Bad und WC ab 38.—. Diät auf Wunsch.
Rest.-Hotel-Garni Victoria, (041) 82 11 28, ZF ab 13.—/16.— ganzes Jahr offen

Zug
Hotel Zugerhof, (042) 4 01 04, MZ ab 4.50 / Dachgarten, Kegelbahnen

NORDOSTSCHWEIZ

Bad Ragaz
Parkhotel, (085) 9 22 44 Pau 28.—/37.—
Hotel Lattmann, (085) 9 13 15 Pens 32.—/65.—

Chur
Hotel Duc de Rohan, (081) 22 10 22, ZF ab 18.—/30.—, Hallenbad, Rest. Rôtisserie
Hotel Stern, (081) 22 35 65, Pau 23.—/27.—

Mühlehorn
Hotel Mühle, (0558) 3 13 78, Pau ab 22.—

Romanshorn
Hotel Hirschen, (071) 63 16 83, Pens 14.50/18.—, Pau 26.50/30.—

Alt St. Johann SG
Hotel Löwen, (074) 7 42 10, Pau ab 20.—, vollaut. Kegelbahnen

Unterwasser SG
Pension Iltios, (074) 7 42 94, Pau ab 18.—
Hotel Sternen, (074) 7 41 01, Pens ab 24.—/39.—, eig. Forellen-Gewässer

Wildhaus
Hotel Kurhaus Alpenblick, (074) 7 43 43 Pau ab 24.—/29.—
Hotel Kurhaus Alpenrose, (074) 7 41 76, Pau 23.—/32.—

TESSIN

Ascona
Albergo Carcani, (093) 2 19 05, Pau ab 20.—/39.—
Hotel Tamaro au Lac und Villa Venedum, (093) 2 12 86, Pau 28.—/38.—

Brissago
Hotel Centrale, (093) 8 11 13, Pau ab 32.—, ganzes Jahr offen
Hotel Myrthen-Belvédère, (093) 8 23 28, Pau 24.—/28.—

Locarno
Hotel Belvédère, (093) 7 11 54, Pau ab 29.—/32.50

Locarno-Muralto
Grand Hotel Locarno, (093) 7 17 82, Pau ab 30.—/50.—

Lugano
Hotel Walter a. See, (091) 2 74 25 Preise auf Anfrage

Lugano-Castagnola
Hotel Boldt, (091) 2 46 21, Pau 30.—/38.— mit Bad 46.—

Lugano-Massagno
A.B.C. Hotel, (091) 2 82 85 Pens 32.—/35.—

Muzzano
Hotel und Pension Muzzano (2,5 km von Lugano) (091) 2 20 22, Pau 19.— bis 23.50

San Nazzaro / Langensee
Pension Villa Sarnia, (093) 6 31 08

WALLIS

Saas Fee
Autofreier Ferienort, (028) 4 91 58, offiz. Verkehrsbüro
Hotel Alphubel, (028) 4 81 33, Pau 21.—/30.50
Hotel Bristol, (028) 4 84 34, Pau 22.50/42.50
Hotel Burgener, (028) 4 82 22, Pau 21.—/37.50

Zermatt
Hotel Derby-garni, Restaurant, (028) 7 74 55, ZF ab 17.—

WESTSCHWEIZ

Genève
Hotel Lido, (022) 31 55 30, ZF ab 18.—

Lausanne
Hotel Mirabeau, (021) 22 62 34, Pau 46.—/76.—

Montreux
Hotel Pension Elisabeth, (021) 61 33 11, Pens 17.50/24.—

Montreux-Territet
Hotel Bonivard, (021) 61 33 58, Pens 25.—/50.—

Murten
Hotel Enge, (037) 71 22 69, Pens 26.—

ZÜRICH STADT + LAND

Herrliberg
See-Hotel Raben, (051) 90 21 00, ZF ab 12.30, ganz. Tag warme Küche

Küsnacht ZH
Hotel Sonne, (051) 90 02 01, Pau 30.—/37.—, ZF 16.50/20.—

Zürich
Hotel Carlton-Elite, Bahnhofstr. 41, (051) 23 66 36, Pau 28.—/50.— ZF ab 15.—
Hotel Florida, Seefeldstrasse 63, (051) 32 68 30, ZF ab 20.—/25.—
Hotel Mondial Garni, Schifflände 30, (051) 32 88 10, 32 04 30. Zimmer mit WC, Bad oder Dusche, Telefon, Radio
Hotel du Théâtre, Seilergraben 69, (051) 34 60 62, mit Privat-WC
Hotel Europe, Dufourstrasse 4, (051) 47 10 30, Pau ab 23.— ZF

A 26

Was in der Seele des Menschen vorgeht, ist schwer zu deuten.
Kann man dem psychisch kranken Patienten helfen? Ja, man kann: durch Verständnis, durch Pflege und durch Heilmittel. Psychopharmaka sind keine Wunderdrogen, sie sind differenzierte Instrumente in der Hand des Arztes, der weiß, wo und wie sie eingesetzt werden sollen. Dem Arzt immer bessere und wirksamere Heilmittel für seelische und körperliche Erkrankungen in die Hand zu geben, ist eine, und vielleicht die dankbarste Aufgabe unserer Forschung.

Geigy forscht für morgen

J.R. Geigy A.G., Basel
Heilmittel, Produkte für die Landwirtschaft,
Farbstoffe, Industriechemikalien,
Haushaltprodukte